

# Inhalt

<b>Persönliche Geschichten vom Untergang der DDR</b>	<b>i i</b>
Ein Vorwort von Katrin Rohnstock	
 <b>»Am 24. Dezember 1992 hatte meine gesamte Familie ihre Kündigungen im Briefkasten«</b>	 <b>15</b>
Bernd Schmelzer (Jg. 1960), Kumpel im Kaliwerk »Thomas Müntzer« Bischofferode	
 <b>»Am Ende hab ich nur geheult«</b>	 <b>32</b>
Vater Gerhard Schmelzer (Jg. 1937), Leiter des Kulturhauses in Bischofferode	
 <b>»Früher dachte ich: Gott sei Dank, du lebst bei Erich in der DDR«</b>	 <b>42</b>
Erika Krüger (Jg. 1952), Lehrling, Facharbeiter, Schichtmeister, Ausbilder, Meister, Leiter des Textilzirkels im VEB Möbelkombinat »Wilhelm Pieck« Anklam	
 <b>»Alle warfen wir unsere SED-Ausweise auf den Haufen«</b>	 <b>61</b>
Horst Bänsch (Jg. 1941), Protokollchef beim Außenhandelsbetrieb WMW Berlin, nach der Wende Betreiber eines EDEKA-Marktes und Aufsichtsratsmitglied	
 <b>»Während die Staatsmänner oben dinierten, riefen die Menschen unten nach Freiheit«</b>	 <b>76</b>
Heiko Schultz (Jg. 1971), Kellner im Palast der Republik in Berlin, heute Inhaber einer Wohnungsverwaltungsfirma	

- »Einen Hammer feilt man im Westen nicht anders als im Osten«** 88  
 Monika Neumann (Jg. 1941), Lehrmeister  
 im VEB Ölheizgerätekwerk Sirokko Neubrandenburg
- »Die Interessen der Werktätigen spielen keine Rolle mehr«** 99  
 Konrad Hannemann (Jg. 1933), Mitarbeiter  
 im Wissenschaftlichen Institut für  
 Landwirtschaft in Frankfurt (Oder)
- »Keine von uns hatte je über Arbeitslosigkeit nachgedacht«** 110  
 Anett Lotze (Jg. 1964), Kindergärtnerin  
 in Berlin und Lütz
- »Wir kämpften für unsere Gewerkschaft!«** 118  
 Rainer Schramm (Jg. 1951), Meister,  
 Jugendbrigadier und BGLer im VEB Elektrokohle  
 Lichtenberg in Berlin
- »Die Kieler waren effektiver, aber es wurde an allem gespart«** 132  
 Dieter Kahmann (Jg. 1957), Maschinenbauer  
 und Schlosser in der Reparaturabteilung  
 der Neptunwerft in Rostock
- »Um die Problemfälle kümmert sich nun keiner mehr«** 145  
 Werner Schönke (Jg. 1934), in der DDR  
 Direktor des Amts für Arbeit in Wismar,  
 in der BRD Mitarbeiter des Arbeitsamts in Schwerin

- »Auf dem Bau gibt es keine Probleme – es gibt nur Aufgaben«** 154  
 Klaus Hirsch (Jg. 1944), Bauleiter bei Ibaupro im Bau- und Montagekombinat Erfurt, nach der Wende Inhaber eines Ingenieurbüros
- Geschichten aus dem Gaskombinat Schwarze Pumpe** 161
- »Ich habe die ganze Wende nicht verstanden ...«** 164  
 Emil Schimkus (Jg. 1939, Maschinenbauingenieur) erzählt, dass er am Zusammenbruch der DDR fast verzweifelt wäre
- »Du wirst nicht mehr gebraucht«** 167  
 Manfred Klein (Jg. 1931, Stahlbauschlosser und Ausbilder) erzählt, dass sein letzter Arbeitstag einer zweiten Vertreibung gleichkam
- »Was machen wir, wenn wir rausfliegen?«** 173  
 Heinz Miska (Jg. 1938, Gerüstbauer und Leiter Produktionskoordinierung) erzählt, wie er sich im Telefonbuch einen neuen Arbeitgeber suchte
- »Mein Herz hing am Kombinat«** 178  
 Helmut Gregor (Jg. 1936, Kulturarbeit und Leiter eines Meisterbereichs) erzählt, dass mit dem Kombinat nicht nur ein Betrieb unterging
- »Jagt eure Direktoren zum Teufel, schrie der Chef der IG-Metall«** 188  
 Wolfgang Neef (Jg. 1939), Produktionsdirektor bei Sachsenring Zwickau, danach Geschäftsführer einer Metallfirma in Oberfranken

**»Plötzlich musste ich  
die Familie ernähren«** **202**

Marion Pink (Jg. 1956), Straßenbahnfahrerin  
bei den Ostberliner Verkehrsbetrieben, heute bei der BVG

**»Wer im Sozialismus  
einen Betrieb leitete,  
kann das auch im Kapitalismus«** **208**

Dr. Peter Wickhusen (Jg. 1939), Betriebsdirektor  
des VEB Pharma Neubrandenburg, nach der  
Wende Bauleiter eines Pharmabetriebes in Ecuador

**»Das Ende war absehbar«** **218**

Prof. Dr. Richard Schimko (Jg. 1945),  
stellv. Betriebsleiter im Werk für Fernsehelektronik,  
nach der Wende Vorstandsmitglied im  
Bundesverband der Deutschen Industrie

**»Letzte Schritte  
mit neuen Schuhen«** **227**

Claudia Rößger (Jg. 1964), Technische  
Modelleurin in der Entwicklungsabteilung  
des VEB Schuhfabrik »Paul Schäfer« Erfurt, heute Autorin

**»Auf einmal durfte ich nur  
mit Ausnahmegenehmigung  
aufs Fernsehgelände«** **240**

Sabine Arnau (Jg. 1942), Programmdirektorin  
im Fernsehen der DDR in Berlin-Adlershof

**»Wir klammerten uns an jeden Strohalm«** **248**

Bernd Havenstein (Jg. 1952), Philosoph, Wiss. Mitarbeiter  
im Amt für Industrielle Formgestaltung;  
Wolfgang Reißenweber (Jg. 1940) Gruppenleiter  
im VEB Kombinat Spielwaren Sonneberg,  
nach der Wende Betriebsrat;

Heike Thomas (Jg. 1945) Sekretärin des  
Generaldirektors beim VEB Kombinat Spielwaren Sonneberg

**»So langsam ging das Licht aus« 262**

Herbert Roloff (Jg. 1936), Generaldirektor  
im Außenhandelsbetrieb Industriebau-Import Berlin

**»Pleite waren wir nicht!« 277**

Dr. Walter Siegert (Jg. 1929), Staatssekretär  
im Ministerium der Finanzen der DDR

**»Die umfassende Patientenbetreuung  
wurde vom Plan gestrichen« 283**

Dr. Peter Hertzner (Jg. 1942), Leiter der Poliklinik  
»Dr. Karl Kollwitz« Prenzlauer Berg in Berlin

**»Ich staune heute noch,  
wie ich lauthals für den Erhalt  
der Akademie brüllte« 293**

Prof. Dr. Jörg Roesler (Jg. 1940), Bereichsleiter  
am Institut für Wissenschaftsgeschichte der  
Akademie der Wissenschaften der DDR in Berlin

**»Der Genossenschaftsgedanke  
muss überleben« 299**

Klaus Lemnitz (Jg. 1946), Produktionsplaner  
im Transformatorenwerk Oberschöneweide und  
im Kombinat Automatisierungsanlagenbau Berlin,  
heute Ehrenvorsitzender der Genossenschaft Gewerbehof  
in der Alten Königsstadt in Berlin

**Erinnerungen an die Zukunft 305**

Ein Nachwort von Prof. Dr. Wolfgang Engler

<b>Danksagung der Herausgeberin</b>	<b>315</b>
<b>Glossar</b>	<b>316</b>
<b>Abbildungsnachweis</b>	<b>329</b>